

einem sichtbaren Aufschwung in der gesamten Arbeit geführt. Die Grundorganisationen sind dabei, ausgehend von der Getreideernte, die Diskussion über die Perspektive ihrer Betriebe und der Kooperationsgemeinschaft in Gang zu bringen. Eine Konzeption dazu wurde von den Vorständen und dem Kooperationsrat ausgearbeitet. Die Produktion weist eine hohe Zuwachsrate aus und die Bereitschaft, in zwei Schichten die Technik auch in der Hackfrucht-ernte und Herbstbestellung im Komplex auszulasten, nimmt zu. Die Kampfkraft der Grundorganisationen konnte qualitativ und quantitativ gestärkt werden. In kurzer Zeit konnten 11 Genossenschaftsbauerinnen und -bauern für die Partei als Kandidaten gewonnen werden.

Einbeziehung der LPG Typ I

Ähnlich ging das Sekretariat auch in der Kooperationsgemeinschaft Golzow — Krahe — Reckahn — Oberjünne vor. Dieser Kooperationsgemeinschaft gehören drei LPG Typ III und fünf LPG Typ I an. Im vorigen Jahr gab es dort gute Erfahrungen mit dem Komplexeinsatz der Technik während der Getreideernte. Doch im Denken und Handeln der Bauern der LPG Typ I war die Kooperation noch nicht verwurzelt. Die Anfänge der Kooperationsbeziehungen entwickelten sich nicht weiter, die Zusammenarbeit lockerte sich. Es kam deshalb darauf an, die diesjährige Getreideernte so vorzubereiten und zu organisieren, daß sie für alle, besonders für die Mitglieder der LPG Typ I, zur Schule der Kooperation wurde.

Das Sekretariat orientierte die Grundorganisationen und die Vorstände der LPG dieser Kooperationsgemeinschaft sowie die Produktionsleitung auf folgende Aufgaben: Die Mitglieder der LPG Typ I durch gute ideologische Arbeit

in die kooperative Zusammenarbeit einbeziehen, geduldig und kameradschaftlich mit ihnen über ihre Verantwortung gegenüber dem sozialistischen Staat sprechen. Bei ihnen das Verständnis wecken, daß mit der Kooperation hohe Erträge in der Feld- und Vieh Wirtschaft erzielt werden, daß sie damit zur Stärkung unseres sozialistischen Staates beitragen und den Interessen jedes einzelnen dienen. Die Ernte sollte so vorbereitet werden, daß allen Bauern der LPG Typ I die Vorzüge der sozialistischen Produktionsweise und insbesondere der Kooperation deutlich bewiesen werden. Dazu gehörte exakte Leitungstätigkeit der Vorstände und Abstimmung mit den Partnern, gute Arbeitsorganisation und komplexer Einsatz der Technik. Es wurde besonders die Verantwortung der LPG Typ III für die enge Zusammenarbeit mit den LPG Typ I hervorgehoben.

Die vom Sekretariat der Kreisleitung gestellten Aufgaben wurden ernst genommen. Alle an der Kooperation beteiligten LPG bargen gemeinsam und im komplexen Einsatz der Technik das Getreide. Die industriemäßige Erntemethode wurde zum überzeugenden Argument. Die kooperativen Beziehungen zwischen den LPG festigten und vertieften sich. Gemeinsam zogen die Bauern aus der Getreideernte die Lehre, indem sie die nächste Erntekette aufbauten: Kartoffelernte bis zur Einkellerung, Silomais-ernte, Herbstbestellung — alles im Komplex und zum Teil in Schichtarbeit.

Das wichtigste Ergebnis aber ist, daß die Bauern aus den LPG Typ I mit den Gedanken der Kooperation mehr vertraut gemacht worden sind und sie aus Überzeugung weiter gestalten. Genosse Grund, Vorsitzender der LPG Typ III in Golzow, meinte dazu auf einer Parteitagsung: „Mancherorts wird gesagt, man könne



VORBEREITUNG DES 50. JAHRESTAGES DER OKTOBERREVOLUTION

Mitgliederversammlung laut Beschluß des Politbüros des ZK über die welthistorische Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution (soweit nicht im September durchgeführt). Material dazu in „Neuer Weg“, Heft 17 67).

- Vorbereitung der Veranstaltung zum Tag der Republik.
- Vorbereitung der Feiern zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution. Vorschläge im Ortsausschuß der Nationalen Front unterbreiten.

WETTBEWERB

- Vorsitzender berichtet über Stand der Herbstarbeiten, vor